

# **Festkomitee der Stadt Kerpen e. V. 1980**

Mitglied im BUND DEUTSCHER KARNEVAL e. V.

BDK / KRE – Nr. 4346 / 0158



## **Literarisches Komitee**

Angelika Ahlgrim, Wallraffstraße 6a, 50169 Kerpen

### **Bewertungskriterien Tanzfestival 2017**

#### **Bewertungskriterien Gardetanz / Karnevalistischer Gardetanz / Solotanz**

##### **1. Aufmarsch (maximal zu erreichen: 10 Punkte)**

Kurzer Weg zur Grundstellung ohne Unterbrechung und Ausflüge

Zu bewerten sind insbesondere:

- natürliche Kopf-, Körper-, Arm und Handhaltung
- Gleichschritt im Takt der Musik
- planvolle Aufstellung der Gruppe (Größeneinteilung)
- Abstände zwischen den Aktiven

Ein Aufmarsch ohne Wendepunkte ist erlaubt.

Der Aufmarsch muss so enden, dass ein nahtloser Übergang in den eigentlichen Tanz erfolgen kann. Eine Pause zwischen Aufmarsch und Tanz muss klar erkennbar sein. Die Aufmarschzeit darf eine Minute nicht überschreiten, gestoppt wird die Zeit ab dem ersten Takt der Aufmarsch-Musik. Eine Überschreitung der Aufmarschzeit führt zum Punktabzug.

##### **2. Präsentation(maximal zu erreichen: 15 Punkte)**

Tanzen ist ein Ausdruck der Freude und der Selbstdarstellung gegenüber dem Publikum und der Jury. Diese Freude muss durch einen gelösten, fröhlichen und natürlichen Gesichtsausdruck erkennbar sein.

Einstudierter, maskenhafter Gesichtsausdruck und übertriebene Mimik werden negativ bewertet.

Zu bewerten sind insbesondere:

- Ausstrahlung / Tanzen als Ausdruck der Freude
- einheitliche, angeglichene Frisuren (Perücken sind keine Pflicht)
- Sauberkeit und Einheitlichkeit der Kostüme

Das Lösen und Verlieren von Uniformteilen führt zu einer negativen Bewertung. Kopfbedeckungen sind keine Pflicht. Sofern welche getragen werden, müssen sie stilgerecht getragen werden;

Gleiche Farbstellung für alle Uniformen (geringe farbliche Abweichungen durch Nachkauf werden toleriert);

Dienstgradabzeichen sind zulässig, dürfen den Aktiven jedoch nicht an der korrekten Ausführung stören;

# ***Festkomitee der Stadt Kerpen e. V. 1980***

Mitglied im BUND DEUTSCHER KARNEVAL e. V.  
BDK / KRE – Nr. 4346 / 0158



## **Literarisches Komitee**

Die Unterkleidung muss an Figur und Uniform angepasst sein;  
es sollen einheitliche Gardetanzstiefel getragen werden;  
konditionelle Einbußen werden negativ bewertet,  
Souveränität im tänzerischen Vortrag muss gewährleistet sein

### **3. Synchronität (maximal zu erreichen: 15 Punkte)**

Die gesamte Choreographie muss harmonisch zur Musik sein. Alle Bewegungen müssen klar erkennbar im vorgegebenen Rhythmus der Musik unter Einhaltung des Takts ausgeführt werden.

Zu bewerten sind insbesondere:

- Synchronität aller Bein-, Arm-, Kopf- und Körperbewegungen zueinander und passend zur Musik
- den Takt halten
- Gleichmäßigkeit der Gruppe untereinander und zur Musik
- sauber ausgeführte Schritte und Figuren zur passenden Geschwindigkeit

### **4. Haltung (maximal zu erreichen: 10 Punkte)**

Jede/r Aktive muss über eine sportlich, tänzerische Grundhaltung nach den Grundlagen des Tanzens verfügen.

Zu bewerten sind insbesondere:

- klar erkennbare Spannung in allen Körperteilen, insbesondere in den Beinen, Kopf, Armen und Füßen
- gerade Haltung des Oberkörpers, kein Rundrücken oder Hohlkreuz
- sportlich, tänzerische Haltung

### **5. Bühnenaufteilung (maximal zu erreichen: 10 Punkte)**

Der Tanz ist nach dem Mittelpunkt der Bühne auszurichten. In der Regel sind alle Formationen und Figuren zum Publikum ausgerichtet. Ausnahmen sind erlaubt, sollten aber nicht dominieren. Die Bühne ist in ihrer vollen Tiefe und Breite auszunutzen. Formationen müssen klar erkennbar sein. Formationswechsel sind sauber auszuführen.

### **6. Choreographie (maximal zu erreichen: 20 Punkte)**

Die Choreographie ist die Formgebung des Tanzes.

Zu bewerten sind insbesondere:

- logischer, schlüssiger Aufbau des Tanzes
- kreative Ideenvielfalt
- Raumaufteilung
- Formationsvielfalt, Formationswechsel

# **Festkomitee der Stadt Kerpen e. V. 1980**

Mitglied im BUND DEUTSCHER KARNEVAL e. V.  
BDK / KRE – Nr. 4346 / 0158



## **Literarisches Komitee**

- Schritt-und Bewegungsvielfalt
- Technikelemente bei Garden / Technik-und Hebe-Elemente bei karnevalistischen Garden
- Umsetzung der Musik

Formationen müssen logisch aufgebaut und planvoll formiert werden. Unterschiedliche Größen innerhalb der Gruppen sollten berücksichtigt werden.

Die Formationswechsel sollten effektiv, abwechslungsreich und in ihrem Ablauf reibungslos erfolgen. Ebenso sollte hier ein Formationswechsel der Musik entsprechend wirksam gestaltet werden.

Auf eine größtmögliche Vielfalt an Formationen, Bildern und Formationswechseln wird großer Wert gelegt.

Es sollten möglichst viele verschiedene Schritte und Schrittkombinationen gezeigt werden. Dazu gehören z.B. Marschieren, Kreuz-Schritte, Schiebe-und Polkaschritte, Ferse-Spitze-Schritte, Winkelschritte, Battements, Developes, Drehungen etc.

Es ist darauf zu achten, dass alle Aktiven die gezeigten Schritte sicher und in ihrer Ausführung korrekt beherrschen, auch die in den hinteren Reihen. Gruppenmäßige Abwechslung, Kettenreaktionen und Einzelpassagen sind erlaubt.

Alles muss zum Takt und der Dynamik der Musik passen. Wiederholungen führen nicht zu einer höheren Punktzahl.

Beispiele für Technikelemente bei Garden sind z.B. Mühle, Räder, Krakowiaks, Spagat, Sprünge, Streckübung (Kerze/ Spafeur), Überschläge, Bogengänge, Akrobatik im Handstand etc.

Beispiele für Hebe-Elemente bei karnevalistischen Garden sind z.B. Hebefiguren aller Art, Sprunghebungen, Einzelhebungen, Gruppenhebungen, gehobene Akrobatik, Schleudern und Wegwerfen und Wegschleudern mit gesichertem Auffangen (Achtung: Das Wegwerfen/Wegschleudern in den freien Raum ist nicht erlaubt).

Bei Karnevalistischen Garden mit Hebe-Elementen ist darauf zu achten, dass die Hebungen gleichmäßig ausgeführt werden und die beanspruchten Aktiven nicht körperlich überfordert sind. Unterschiedliche Hebungen in einem Bild sind erlaubt. Technikelemente, die zwar von Teilen der Gruppe gezeigt, aber nicht von allen Aktiven beherrscht werden, können nur als choreographisches Highlight gewertet werden.

Die gewählte Musik muss zum Charakter der Disziplin passen. Die Musik muss tanzbar und in ihrer Geschwindigkeit dem Leistungsvermögen der Aktiven angepasst sein. Sind mehrere Musikteile zusammengeschnitten, müssen sie artverwandt und miteinander harmonisch sein. Die Schritte müssen korrekt ausgeführt werden können, der Takt darf nicht unterbrochen werden. Die Höhen und Tiefen der Musik müssen deutlich herausgearbeitet werden, das Individuelle der Musik muss sichtbar werden. Jeder Tanz muss mindestens 50 % Schritte und Schrittkombinationen enthalten.

# ***Festkomitee der Stadt Kerpen e. V. 1980***

Mitglied im BUND DEUTSCHER KARNEVAL e. V.

BDK / KRE – Nr. 4346 / 0158



## **Literarisches Komitee**

### **7. Ausführung (maximal zu erreichen: 20 Punkte)**

Auf eine korrekte Ausführung nach allen Regeln des Tanzens, insbesondere des Gardetanz, wird ganz besonderer Wert gelegt.

Zu bewerten sind insbesondere:

- korrekte Ausführung aller Schritte und Schrittkombinationen
- korrekte Ausführung aller gezeigten Technischelement und Hebe-Elemente
- beidseitig gute Ausführung
- Ausführung im Takt der Musik
- dynamisches und spritziges Vertanzen
- reibungsloser Ablauf
- Einzelfehler führen zu einer negativen Bewertung

**Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden.**

**Vom Gesamtergebnis werden in Abzug gebracht:**

- 5 Punkte pro Begleitperson auf der Bühne bei Gruppe B; C; D
- 5 Punkte pro Person, die die Altersgrenze der jeweiligen Altersklasse überschreitet
- 5 Punkte bei Zeitüberschreitung der Aufmarschlänge (max. eine Minute, gemessen ab dem ersten Takt des Aufmarsches)
- 10 Punkte bei Überschreitung der zulässigen Tanzzeit
- 5 Punkte bei Wiederaufnahme des Kostüms im Showtanz

**Viel Spaß beim Tanzfestival und viel Erfolg!**